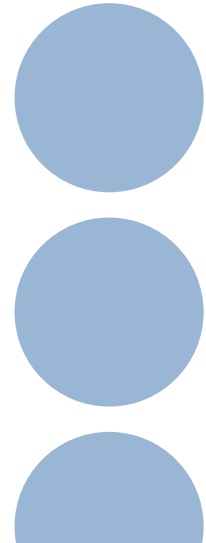


Pressenprüfungen



1

Was versteht man unter Pressenprüfungen?

Pressenprüfungen sind Prüfungen nach § 14 BetrSichV und bestehen daher aus

- Ordnungsprüfungen und
- technischen Prüfungen.

(Abschnitt 2.2 der TRBS 1201)

ID 052890

2



Ordnungsprüfungen

Bei der Ordnungsprüfung von Pressen wird zum Beispiel festgestellt,

- ob die zur Durchführung der Prüfung erforderlichen technischen Unterlagen vorhanden und plausibel sind,
- ob die technischen Unterlagen mit der Ausführung übereinstimmen und
- ob die Beschaffenheit der Presse seit der letzten Prüfung geändert worden ist.

(Abschnitt 2.3 der TRBS 1201)

ID 052891

3



Technische Prüfungen

Zur technischen Prüfung gehören die Prüfarten

- Sichtprüfung,
- Prüfung der Funktionsfähigkeit der Schutz- und Steuereinrichtungen,
- Prüfung mit Mess- und Prüfmitteln

(Abschnitt 2.4 der TRBS 1201).

ID 052892

4



Prüfung vor der erstmaligen Verwendung (§ 14 Abs. 1 der BetrSichV)

Pressen, deren Sicherheit von den Montagebedingungen abhängt, unterliegen § 14 Abs. 1 der BetrSichV. Typischerweise werden sie für den Transport zerlegt.

ID 052893

5



Wiederkehrende Prüfungen (§ 14 Abs. 2 der BetrSichV)

Pressen sind in aller Regel Schäden verursachenden Ereignissen ausgesetzt und fallen daher unter § 14 Abs. 2 der BetrSichV.

ID 033172

6

Empfehlung für die bewährte Pressen-Prüffrist (TRBS 1201)

Fortl. Nr.	Arbeitsmittel	Prüffrist	Hinweise zur Prüfung
12	Pressen der Metallbe- und verarbeitung, bei denen im Arbeitsablauf wiederkehrend in den Gefahrenbereich gegriffen werden muss	1-mal pro Jahr	Zustand der Bauteile und Einrichtungen, Vollständigkeit und Wirksamkeit der Notbefehls- und Schutzeinrichtungen wie Handschutz, Steuerung, Antrieb bei Reaktions- und Nachlaufzeit der Maschine Die Prüfvorgaben der Herstellfirma sind dabei zu berücksichtigen.

ID 052894

7

Außerordentliche Prüfungen (§ 14 Abs. 3 der BetrSichV)

Der § 14 Abs. 3 der BetrSichV erfasst Pressen, die von Änderungen oder außergewöhnlichen Ereignissen betroffen sind, zum Beispiel:

- längere Nichtverwendungszeiten, die den Zeitraum zwischen den wiederkehrenden Prüfungen überschreiten,
- (Beinahe-) Unfälle, Schadensfälle.

ID 052895

8

Nachweis der Prüfungen

Nach § 14 Abs. 7 der BetrSichV und Abschnitt 8.3.1 der TRBS 1201 müssen zwingend folgende Angaben gemacht werden:

- Art der Prüfung
- Prüfumfang
- Ergebnis der Prüfung
- Name und Unterschrift der zur Prüfung befähigten Person;
bei ausschließlich elektronisch übermittelten Dokumenten eine elektronische Signatur

Die Aufzeichnungen müssen mindestens bis zur nächsten Prüfung aufbewahrt werden.

ID 052896

9

Plaketten



Angebrachte Prüfplaketten sollten nicht zum Rückschluss auf die Sicherheit von Pressen verleiten. Die Prüfplaketten geben oft nur Zeitpunkte an.

ID 051241

10



Qualifizierungsanforderungen an „Pressenprüfer“ (TRBS 1203)

- Berufsausbildung (Abschnitt 2.2 der TRBS 1203)
- Berufserfahrung (Abschnitt 2.3 der TRBS 1203)
- zeitnahe berufliche Tätigkeit (Abschnitt 2.4 der TRBS 1203)

Weisungsfreiheit „Pressenprüfer“ (BetrSichV)

- unterliegen keiner fachlichen Weisung durch den Arbeitgeber (§ 14 (6))
- keine Benachteiligung durch die Prüftätigkeit (§ 14 (6))

ID 051330

11



Qualifikationsanforderungen an „Pressenprüfer“ (VDI 4068)

- meist hohe Komplexität von Pressen
 - hohe potenzielle Gefährdung durch Pressen
 - mittlerer Prüfaufwand
- ⇒ Qualitätsmerkmal „C“:
- Berufserfahrung
 - Teilnahme an einer arbeitsmittel- und prüfmittelbezogenen Schulungsmaßnahme
 - regelmäßige Weiterbildung Erfahrungsaustausch
 - Prüftätigkeit als wesentlicher Bestandteil der beruflichen Tätigkeit

ID 051331

12

„Pressenprüfer“, z. B.

Personen, die

- bei Pressenherstell- oder -betreiberfirmen,
 - bei Herstellfirmen von sicherheitsrelevanten Pressenkomponenten, z. B. von programmierbaren Sicherheitssteuerungen oder von berührungslos wirkenden Schutzeinrichtungen,
 - bei Pressenprüf- und –umbaufirmen und
 - bei Prüfinstitutionen
- beschäftigt sind.

ID 052897

13

Weitere Informationen



ID 051604

14